

## **In fast elf Jahren sehr viel bewirkt**

Jugendwart Hoffmann hat heute den letzten Arbeitstag  
*Von Werner Müller*

Schwarzkollm. „Er war einer der Stillen und Fleißigen mit großer Wirksamkeit. In großer Treue hat er über zehn Jahre im Kirchenkreis gewirkt.“ Diese Worte von Superintendent Friedhart Vogel gelten Joachim Hoffmann, dem Kreisjugendwart im Kirchenkreis Hoyerswerda.

Und dieser erinnert sich, wenn er heute zum letzten mal an seinem Schreibtisch in Schwarzkollm sitzt, ganz sicher an jenen Tag im Herbst 1992, als er zum ersten mal vom damaligen Landesjugendwart Johannes Ramm angesprochen wurde, im Haus „Engedi“ in Schwarzkollm seinen Dienst als Kreisjugendwart zu beginnen. Im Frühjahr des Jahres 1993 sagte er ja zu „Engedi“, ja zur Verantwortung. Sein erster Arbeitstag im Kirchenkreis Hoyerswerda war der 1. September. Die offizielle Amtseinführung erfolgte zum Tag der offenen Tür im Haus „Engedi“, als sein Vorgänger Thomas Brendel verabschiedet wurde.



Kreisjugendwart Joachim Hoffmann hat heute seinen letzten Arbeitstag in Schwarzkollm. Er übernimmt eine neue Aufgabe in Pirna. Foto: Werner Müller

Auf seine Mitarbeiter und Helfer war immer Verlass.

Viele der damaligen Erwartungen von Joachim Hoffmann, so sagt er, sind erfüllt worden. In all den Jahren hatte er ständig einen großen Stamm treuer ehrenamtlicher Helfer und Mitarbeiter auf die er sich verlassen konnte. „Und ich denke, auch wenn ich hier jetzt weggehe, um eine andere Aufgabe in Pirna zu übernehmen, so werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter auch weiter das Rückgrat der gesamten Jugendarbeit im Kirchenkreis sein.“

Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis, mit dem CVJM, den Gemeindegemeinderäten und dem Kreiskirchenrat konnte in den zurückliegenden fast elf Jahren fruchtbringend

gestärkt werden, schätzt Joachim Hoffmann ein. Sehr gut entwickelt hat sich auch die Zusammenarbeit mit den Ämtern im Landkreis und der Stadt Hoyerswerda. Kontinuierlich, so der Kreisjugendwart, gab es eine Weiterentwicklung im Rüstzeitheim. Gut sei, das auch das neue Nebengebäude vor drei Jahren eingeweiht und so die Palette der Angebote erweitert werden konnte. Große Gruppen und Familien haben sehr oft in den letzten Jahren im Rüstzeitheim halt gemacht und Einkehr halten können.

Jugendarbeit geht in

gewohnter Weise weiter

Aber auch für den Nachfolger von Joachim Hoffmann bleibt noch genug zu tun, um die Jugendarbeit im Kirchenkreis weiter zu gestalten. Dieser wird sicherlich die begonnene Arbeit der Einbindung kirchlicher Jugendarbeit an den Schulen weiter entwickeln. Wenn Joachim Hoffmann jetzt eine neue Aufgabe als Heimleiter in Pirna übernimmt, ist für seine Nachfolge gesorgt. Die Arbeit im Kirchenkreis wird in gewohnter Weise weiter gehen. Auch in diesem Sommer und darüber hinaus gibt es wieder viele Freizeitangebote und Veranstaltungen im Kirchenkreis unter Verantwortung der evangelischen Jugendarbeit. Das Telefon im Haus „Engedi“ in Schwarzkollm wird besetzt sein und auch über die Internetseite der evangelischen Jugendarbeit gibt es Kontaktmöglichkeiten und Informationen.

Nach seinem heutigen letzten Arbeitstag und dem Wechsel nach Pirna wird Joachim Hoffmann übrigens in Kürze noch einmal in Schwarzkollm anzutreffen sein. Der Grund: Am Kreisjugendtag am 15. Mai wird er beim Gottesdienst um 17 Uhr offiziell verabschiedet.